

# MERKUR

Freundeskreis ehemaliger  
Spöhrerschüler e.V.



Dezember 2011



Blick auf das verschneite Calw

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren  
Angehörigen ein fröhliches, gesundes und friedvolles  
Weihnachtsfest und für 2012 alles Gute.**



Liebe Mitglieder,

zwar ist aus dem „Sommer-Merkur“ ein „Herbst-Merkur“ geworden, ich hatte allerdings versprochen, den „Weihnachts-Merkur“ wieder pünktlich auf den Weg zu bringen; dieses Versprechen will ich nun einlösen. Auf unserer letzten Vorstandssitzung haben wir den Termin unseres nächsten Spöhrax-Treffens festgelegt: merkt Euch bitte schon mal den 8. Juni 2013 vor. Allerdings sind wir uns noch unschlüssig, ob wir wieder nach Bad Dürkheim gehen sollen oder ob wir lieber im Calwer Raum bleiben. Deshalb wollen wir Eure Meinung wissen und haben diesem „Merkur“ einen Fragebogen beigelegt. Nachdem mir mein Faxgerät immer noch einen Streich spielt, bitte ich, von Rückfaxen abzusehen.

Wie immer könnt Ihr in diesem „Merkur“ das Protokoll der letzten Vorstandssitzung nachlesen.

Nun wünsche ich Euch, auch im Namen meiner Vorstandsmitglieder, ein frohes und geruhsames Weihnachtsfest und für 2012 das Allerbeste.

Mit den besten Grüßen

Johannes Scherer

### Inhalt:

Editorial	2
Impressum	2
Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung vom 22. Oktober 2011	3
Spöhraxfest 201	3
Vorstand und Festausschuss	4
Internet/E-Mail	4
Bericht vom Arminen-Jahrestreffen 2. bis 4. September 2011	4
Beitrag 2012	5

### Impressum:

„Merkur“  
- Rundschreiben für die Mitglieder – Dez. 2011  
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Fotos: Titel: Stadt Calw; alle anderen: privat

## Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung vom 22. Oktober 2011

### Teilnehmer:

Johannes und Mirella Scherer,  
Max und Elli Jörg,  
Marion und Prof. Dr. Günther Pfeiffer,  
Werner und Edda Franzmann,  
Anita und Günther Mrozek und  
Manfred und Helga Steiner

Johannes eröffnet die Sitzung um 15.15 Uhr. Bevor wir in die Tagesordnung eingestiegen sind, hat der Vorstand die Ehegatten von Vorstand und gewählten Festausschuss-Mitgliedern in den Festausschuss kooptiert.

### TOP 1 Protokollgenehmigungen

- 1.1. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung am 14. Mai 2011
  - 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung von Vorstand und Festausschuss am 26. Februar 2011
- Beide Protokolle wurden einstimmig genehmigt.

### TOP 2 Fest 2011/2013

2.1 Rückblick Fest 2011  
Die Musik war in Ordnung, das Büfett war preislich, von der Qualität und der Menge auch in Ordnung.

2.2 Fest 2013: Ort und Datum  
Zur Auswahl stehen wieder Bad Dürkheim oder im Bereich Calw: Hirsau bzw. Bad Teinach, das werden wir wie folgt erarbeiten: Johannes legt dem Weihnachts-„Merkur“ einen Fragebogen bei, auf dem Umgebung Calw oder Bad Dürkheim anzukreuzen ist, des weiteren wird diese Frage auch im Internet veröffentlicht, alle sollen den Aufruf beantworten. Wir werden uns dann für den Ort, den die Mehrheit der Mitglieder möchte, entscheiden. Beim Datum haben wir einstimmig den 8. Juni 2013 festgelegt.

2.3 Gebühren/Vorauszahlung  
Die beim vergangenen Fest zum ersten Mal praktizierte Vorauszahlung hat sich bewährt. Wir werden auch künftig so verfahren. Die Abstimmung über die Höhe der Teilnahmegebühr haben wir vertagt.

1. Grund: Bad Teinach ist teurer als Bad Dürkheim, das heißt, erst nach der Festlegung des Ortes kann der Teilnahmepreis errechnet werden.

2. Grund: Obwohl wir die Teilnahme am Büfett beim letzten Fest so drastisch bezuschussten, dass für den Einzelnen nur 20 € zu entrichten waren, haben wir nicht mehr Teilnehmer bekommen als sonst. Diese beiden Gründe haben uns – wie oben schon geschrieben – veranlasst, den Punkt 2.3 (Gebühren) zu vertagen.

### 2.4 Musik/Programm

Die Kapelle beim letzten Fest kostete 2.100 €. Wir waren mit den Leuten sehr zufrieden. Die behalten wir im Hinterkopf für das nächste Fest, wenn wir nichts anderes finden. Günther und Marion haben eine saarländische Musikerin erlebt, sie kostet 200 €. Günther bringt uns zur Entscheidungsfindung einen Tonträger zur nächsten Sitzung mit.

### TOP 3 Finanzen

#### 3.1 Aktueller Stand

Max berichtet, dass wir auf Girokonto, Sparbuch und angelegtem Geld rund 18.300 € haben.

#### 3.2 Zahl der Mitglieder

121 Ehemalige sind in unserem Verein, Stand Oktober 2011.

#### 3.3 Ausschlüsse

Zwei Mitglieder sind ihren Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht nachgekommen und mussten ausgeschlossen werden.

### TOP 4 Verschiedenes

#### 4.1 Merkur Weihnachten 2011

Johannes ruft alle auf, ihn mit Bildern oder Berichten von Klassentreffen zu versorgen.

#### 4.2 Termin und Ort nächste Sitzung

Am 28. April 2012 trifft sich Vorstand und Festausschuss dort, wo die Mehrzahl der Mitglieder feiern möchte. Johannes informiert Vorstand und Festausschuss nach Auswertung

Johannes beendet die Sitzung um 16.45 Uhr.

gez. Manfred Steiner

## Spöhraxfest 2013

Dem vorstehenden Protokoll der letzten Vorstandssitzung konnte man entnehmen, dass wir uns für den 8. Juni 2013 festgelegt haben. Noch nicht sicher sind wir, ob wir im Raum Calw, hier Bad Teinach, oder wieder in Bad Dürkheim unser Fest veranstalten sollen. Deshalb wollen wir von unseren Mitgliedern die Entscheidung haben: wir bitten, den beigelegten Fragebogen zu beantworten (es ist ja nur ein Kreuz zu machen) und an mich zurückzusenden. Da mein Faxgerät immer noch Probleme macht, bitte ich darum, mir die Antwort entweder per E-Mail oder per „gelber Post“ zukommen zu lassen.

## Vorstand und Festausschuss

Diesem „Merkur“ ist eine Liste der gewählten und kooptierten Mitglieder von Vorstand und Festausschuss beigelegt, damit jeder die Möglichkeit hat, „sein“ Vorstands- bzw. Festausschuss-Mitglied, das er kennt oder das nahe bei ihm wohnt, auch direkt zu kontaktieren. Wir bitten um Beachtung.

## Internet/E-Mail

Auf unserer Homepage [www.spoehrschule.de](http://www.spoehrschule.de) findet ihr einen kleinen Film vom letzten Spöhrerschulertreffen, wo die Band „Hello Mary Lou“ spielt. Weiter haben wir zahlreiche Fotos, die uns erreicht haben, dort hinterlegt.

Gleichzeitig wäre ich dankbar, wenn Ihr mir Eure E-Mail-Adresse zukommen lassen würdet. Dann hätten wir die Möglichkeit, auch kurzfristig Mitteilungen an Euch zu versenden. Eure Rückantwort bitte an: [j.m.scherer@web.de](mailto:j.m.scherer@web.de).



## Bericht vom Arminen-Jahrestreffen 2. bis 4. September 2011

Zum genannten September-Jahrestreffen kamen dieses Jahr die stattliche Anzahl von 42 Personen nach Bad Urach in das Vier-Sterne-Hotel Graf Eberhard, einem Wohlfühlhotel mit Stil sowie einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Die vier Organisatoren Goggo, Coup, Stucka und Judo hatten

wieder ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, welches anschließend mit Leben erfüllt wurde. Pünktlich am Nachmittag trafen sich die aus allen Himmelsrichtungen angereisten Arminen mit oder ohne Anhang im Rosengarten unseres Hotels, um bei Kaffee und Kuchen die Anreisestrappazen sacken zu lassen.

Am Freitagabend hieß uns der Chef des Hauses bei einem Glas Sekt herzlich willkommen und verwöhnte uns mit einem regionalen Feinschmecker-Menü im exklusiv für die Arminen dekorierten Hubertus-Saal. Wie immer schwoll zu später Stunde die Geräuschkulisse etwas stärker an, verursacht durch inbrünstiges Absingen von Studentenliedern.

Am Samstag, nach dem gemeinsamen Frühstück, wartete bereits ein Bus vor dem Hotel, um uns auf die Hochfläche des Haupt- und Landgestüts Marbach zu bringen. Das Gestüt ist das älteste staatliche Landgestüt Deutschlands. Jährlich erfreuen sich Hunderttausende von Besuchern an den Pferden und der reizvollen Landschaft. Vor zwei Jahren adelte die Unesco die Schwäbische Alb als Biosphärengebiet. Bei einem geführten Rundgang erfuhren wir Wissenswertes über Hengste, Stuten und Fohlen, von Zuchtpferderassen wie Vollblutaraber, Kaltblüter, Haflinger, Kutschpferde usw. In der dort befindlichen Prüfanstalt für Stuten und Hengste werden die Pferde auf Charakter, Temperament, Leistungsbereitschaft, Beweglichkeit und Springveranlagung geprüft. Nach so viel Wissen über diese anmutigen, stolzen und liebenswerten Tiere brachte uns der „Arminenbus“ wieder zurück ins Hotel.



Die Arminen mit Begleitung vor dem Tagungshotel

Bereits vorbestellt war die schwäbische Spezialität: „Gaisburger Marsch“. Hier die Erklärung für Nicht-

schwaben: der Name soll daher rühren, dass im 19. Jahrhundert Offiziersanwärter eine Vorliebe für einen kräftigen Ochsenfleischartopf mit Spätzle entwickelten, welcher in Stuttgart-Gaisburg in der Gaststätte Bäckerschmiede serviert wurde. Weil die Soldaten auf dem Weg in dieses Wirtshaus eine gewisse militärische Marschordnung einhalten mussten, erhielt dieses wohlschmeckende Gericht den Namen „Gaisburger Marsch“.

Am frühen Nachmittag wartete bereits die „Kammermagd Barbara“ im Residenzschloss Bad Urach, welche uns anschließend in das Jahr 1474 entführte. Im damaligen Gewand einer Kammermagd erzählte sie allerlei humorvolle Anekdoten anlässlich der Vermählung des erst 14-jährigen Grafen Eberhard mit Barbara Gonzaga von Mantua. So auch über die Hochzeitsfeier, welche sich über eine ganze Woche mit üppigem Festessen, Turnieren, Tanz und dem hektischen Treiben der Gäste, Knechte und Mägde hinzog. 14.000 Personen wurden gespeist, der Wein lief aus einem Brunnen in die Becher. Es war das größte Fest, das Urach je erlebte. Gerne wären wir auch dabei gewesen.

Das Schloss wurde vor der Hochzeit prachtvoll ausgebaut. Der Goldene Saal ist heute einer der schönsten noch erhaltenen Renaissance-Säle. Die im Schloss gezeigte Prunkschlittensammlung (jetzt Museum) ist die größte weltweit. Die Sammlung umfasst zur Zeit 22 Schlitten aus drei Jahrhunderten. Wir hätten der Kammermagd Barbara noch lange lauschen können, aber die eingeplante Zeit war schon längst überschritten.



Kammermagd Barbara

Der Samstagabend war traditionell der Geselligkeit gewidmet. Es erwartete uns ein 5-Gang „Graf-Eberhard-Dinner“. Ein kulinarisches Erlebnis mit etlichen Gaumenschmeichlern. Ein großes Kompliment an den Küchenchef und an seine Mannschaft. Es dauerte nicht mehr lange, bis unser BB E-Dur unsere Sangesfreudigkeit testete. Weil wir wieder einmal ein Wochenende mit „Kaiserwetter“ erwischt hatten, konnten einige Tanzfreudige noch um Mitternacht bei Livemusik das Tanzbein schwingen. Wie immer bei unserem Jahrestreffen kroch der unverwüstliche harte Kern erst gegen 3 Uhr morgens in die Federn.

Am Sonntag, anschließend an das Frühstück bei schönstem Spätsommerwetter, trafen sich unsere Damen und lauschten den dargebotenen Melodien im Kurpark. Für die Arminen war ein Konvent anberaumt. Nach Absingen unseres Bundeskantus wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen Bundesbrüder gedacht. BB Coup berichtete über den aktuellen Kassenstand. Nach der Diskussion über Verschiedenes kam die spannende Frage auf, wo treffen wir uns 2012 bzw. wer übernimmt die Organisation? Der gut ausgearbeitete Vorschlag von BB Schnuffi zu einem Jahrestreffen am Bodensee war sehr verlockend, musste aber aus verschiedenen Gründen verworfen werden. Man einigte sich auf den Vorschlag von Goggo, im Großraum Würzburg nach einem passenden Hotel zu suchen und gleichzeitig ein schönes Beiprogramm für die Maingegend auszuarbeiten. Die Organisation werden die BB Elvis, Flade und Ghandi übernehmen. Arminen sollten sich den Termin 31.8. bis 2.9.2012 schon einmal vormerken.

Mit schwarz-weiß-hellblauen Farbengrüßen  
H.G. van Essen „v. Judo“

## Beitrag 2012

Die Beitragsrechnung für unser Vereinsjahr 2012 lagen dem „Herbst-Merkur“ bei. Einige wenige finden diesem „Merkur“ beigefügt die „gelbe“ Karte, was darauf hinweist, dass uns der Beitrag 2012 und 2011 fehlt. Sollte gar eine „rote“ Karte beiliegen, dann bedeutet dies, dass der / die Betreffende mit mehr als nur dem Jahresbeitrag 2012 und 2011 im Rückstand ist. Wir bitten um Ausgleich der fälligen Rechnungen.

Hier noch weitere Eindrücke von unserem „Spöhrax-Fest“ in Bad-Dürkheim und der Mitgliederversammlung:



Bei der Mitgliederversammlung waren alle Plätze belegt.



Ein Drink vor der Hauptversammlung



Ilse Wagner und Nabil Obagi



Genießen den Aperitif im Freien: Max Jörg, Dr. Günter Pfeiffer und Jürgen Lorenz (v.l.)



Alter und neuer Schatzmeister und Vorsitzender: Max Jörg und Johannes Scherer (r.)



Der neue stellvertretende Vorsitzende: Werner Franzmann